

ab € 19.315

H.-D. FLSTF/I FAT BOY/INJECTION

Am konsequenten Konzept der Fat Boy beißt sich die Konkurrenz auch im 14. Modelljahr noch die Zähne aus.

Der „dicke Junge“ aus Milwaukee bringt das Thema vom lockeren Dahingleiten voll auf den Punkt. Die Fat Boy, ein Custom-Cruiser, wie er im heiligen Veredlungsbuch der Harley-Jünger steht. Dicke Ballonreifen auf Scheibenrädern, eine typisch geschwungene Tank-/Sitzbanklinie, Trittbretter, Tropfentank und die rechts verlegten Sidepipes sorgen für das standesgemäße Erscheinungsbild.

Seit Modelljahr 2000 hämmert auch hier der dicke Twin Cam 88. Das hat zum noch eindrucksvolleren Auftritt beigetragen, denn die Fahrleistungen sind deutlich besser geworden. Gegenüber dem früher eingesetzten Evo-Aggregat stieg der Hubraum von 1338 auf 1449 Kubikzentimeter, anstelle einer Nockenwelle rotieren nun zwei untenliegende Pendants im Motorgehäuse. Die Leistung kletterte von nominell 56 auf 63 PS (64 PS in der Einspritzversion). Das maximale Drehmoment beträgt nun stattliche 106 Nm bei 3500/min (FLSTFI: 105 Nm bei 3000/min). Trotz des langen Hubs hängt der Motor fast schon gierig am Gas und dreht flott hoch. Harley hat auch die Schaltbarkeit des Fünf-



Der breite Lenker erleichtert das Handling. Im Stadtverkehr bewährt sich die niedrige Sitzposition.

ganggetriebes verbessert, fast von selbst flutschen die Gänge rein. Die Schaltwege fallen nach wie vor lang aus, was wegen der alltagstauglichen Schaltwippe nicht weiter ins Gewicht fällt. Die Einspritzanlage in der FLSTFI bietet eine etwas homogenere Leistungsentfaltung. Top-Leistung

Die Konzentration aufs Wesentliche macht den „dicken Jungen“ zum ehrlichen Cruiser-Kumpel.

und -Drehmoment sind aber fast identisch.

Erstaunlich, wie leicht sich die Fat Boy über einsame Landstraßen schwingen lässt. Trotz 320 Kilogramm Gewicht lässt sie sich locker von einer Kehre in die nächste schwenken. Hier wirkt sich der niedrige Schwerpunkt positiv aus.

Allzu oft ertappt sich der Fahrer dabei, Trittbretter oder andere Fahrwerksextremitäten mit Hilfe von Schräglage und Asphalt abzufeilen. Der breite Lenker erleichtert in engeren Kurven dank guter Hebelwirkung das Handling. Die niedrige Sitzposition auf dem breiten Fahrersitzpolster macht einem das Stochern durch dichten Stadtverkehr, die Parkplatzsuche und das Rangieren erfreulich einfach. Der Soziusitz fällt deutlich spartanischer aus und taugt nur für kurze Strecken. Bei den Bremsen vermisst man eine zweite Scheibe vorn wie bei den Top-Tourern. So gut ist die Wirkung der ab 2000 eingesetzten Vierkolbenzange nun auch wieder nicht. Schon gar nicht bei dieser Fahrzeugmasse, aber fürs Cruisen reicht's. Wahrscheinlich wollten die Designer das glattflächige

Erscheinungsbild ihres „dicken Jungen“ mit dem dicken Scheibenrad vorn nicht zu sehr stören.

Auch bei der Ausstattung hebt sich die Fat Boy klar von weithin bekannten Konzepten ab. Nicht zuviel, aber alles da, was man im Fahralltag so braucht. Auf dem fetten Tropfentank prangt das wuchtige Instrumentenboard mit großem Tachometer und integrierter Benzinuhr. Im erbsensuppentopf-großen, verchromten Lampentopf sieht man die umliegende Landschaft an einem vorüberfliegen. Cruiserokino par excellence. Da vergisst man die Mühe, die das Aufschnallen der Gepäckrolle auf den Soziusitz macht – zumindest nach heutigen Ballast-Standards. Fat Boy-Fahrer können sich arrangieren und (er-) leben statt dessen Motorrad fahren pur. □

Hubraum	1449 cm ³	U-KAT
Leistung/Drehzahl	63/64 PS (46/47 kW)/5200/5400/min	
Maximales Drehm./Drehzahl	106 (105) Nm/3500 (3000)/min	
Motor	2-Zylinder, V-Motor, luftgekühlt, ohv, 2 Ventile pro Zylinder, Vergaser/Einspritzanlage	
Kraftübertragung	5 Gänge, Zahnriemen	
Abgasreinigung	U-Kat	
Höchstgeschwindigkeit	170/173 km/h	
Tankinhalt	19 l	
Gewicht/Zuladung	320/206 kg	
Rahmen	Stahl-Rundrohr-Doppelschleifenrahmen	
Federweg vorn/hinten	129/109 mm	
Sitzhöhe	647 mm	
Leistungsvariante	nur FLSTF: 34 PS (25 kW)	
Farben	Sterling Silver/Vivid Black, V. Black, Gunmetal Pearl, Luxury Blue P., L. Rich Red P., White P.	

Motor	Fahrwerk	Handling	Bremsen	Sozius	Langstrecke
●●●○	●●●○	●●●○	●●●○	●●●○	●●●○



Die Komponenten der Fat Boy harmonisieren: Scheibenräder, geschwungene Tank-/Sitzbanklinie, Trittbretter, Tropfentank und Sidepipes.